

Familienrat nun eingesetzt

VADUZ – Mit Beschluss vom 8. April setzte die Regierung den in der Beantwortung des Postulats über die Familienförderung vorgeschlagenen Familienrat ein.

Dieser setzt sich neben Amtsstellen, die auf behördlicher Ebene und im Kundenkontakt mit der Thematik vertraut sind, aus Mitgliedern von Nichtregierungsorganisationen, Interessensgruppen und Einrichtungen sowie Expertinnen und Experten zusammen.

Zweck und Aufgaben des Familienrates

Die Familienpolitik steht vor vielfältigen Herausforderungen, einerseits durch die demografische Bevölkerungsentwicklung, andererseits durch den Wertewandel in der Gesellschaft. Gleichzeitig findet Familienpolitik auf vielen verschiedenen Ebenen statt; in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie auf staatlicher, regionaler als auch privater Ebene. Um eine nachhaltige Familienpolitik zu verfolgen, braucht es deshalb den Einbezug aller; Familienpolitik kann nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit entwickelt werden. Dementsprechend hat die Regierung den Familienrat ins Leben gerufen, welcher sich aus Vertreterinnen und Vertretern dieser verschiedenen Ebenen zusammensetzt. Der Familienrat soll die Familienpolitik in Liechtenstein langfristig begleiten und zuhänden der Regierung eine gemeinsame Position sowie konkrete Massnahmen erarbeiten, entwickeln und in Vorschlag bringen. Mit Regierungsbeschluss vom 19. Februar wurden die entsprechenden Ressorts, Amtsstellen, Organisationen, Einrichtungen und Interessensgruppen aufgefordert, Vertreterinnen und Vertreter für den Familienrat zu nominieren. Der Familienrat besteht aus einem Leitungsgremium und einem Unterausschuss und setzt sich nun folgendermassen zusammen:

Mitglieder des Leitungsgremiums

- Regierungsrätin Rita Kieber-Beck, Inhaberin des Ressorts Familie und Chancengleichheit, Vorsitz
- Horst Schädler für das Ressort Wirtschaft
- Simon Biedermann für das Ressort Soziales
- Marcus Büchel, Leiter des Amtes für Soziale Dienste
- Inge Büchel für die Fortschrittliche Bürgerpartei
- Bernadette Brunhart für die Vaterländische Union
- Claudia Heeb-Fleck für die Freie Liste
- Bernadette Kubik-Risch und Helene Vorhauser-Malin, Leitung Unterausschuss

Mitglieder des Unterausschusses

- Leitung: Bernadette Kubik-Risch, Leiterin Stabsstelle für Chancengleichheit, und Helene Vorhauser-Malin, Leiterin Kinder- und Jugenddienst
- Helene Frick-Sele für den Verein Infra
- Anton Hagspiel für die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
- Andreas Jäger für die Liechtensteinische AHV-IV-FAK
- Sigi Langenbahn für den Liechtensteiner ArbeitnehmerInnenverband
- Daniela Meier-Wille für den Verein Kindertagesstätten Liechtenstein
- Anton Nägele für den Seniorenbund
- Alexandra Neyer für den Verein Liechtensteiner Jugendorganisationen
- Isabell Schädler für die Wirtschaftskammer Liechtenstein
- Pio Schurti für den Dachverband der Elternvereinigungen

Das Leitungsgremium ist dabei für die langfristige strategische Ausrichtung, Zielvorgaben an den Unterausschuss sowie für die Koordination der Aufgaben zuständig. Zudem ist das Leitungsgremium für die Beurteilung der Vorschläge des Unterausschusses zuständig sowie für die Weiterleitung zur Beschlussfassung an die Regierung. Der Unterausschuss ist zuständig für die Entwicklung und Prüfung konkreter Ideen und Massnahmen. Er arbeitet auf dieser Grundlage Vorschläge zuhänden des Leitungsgremiums aus. Für die Sachbearbeitung des Familienrates ist Nancy Barouk-Hasler vom Kinder- und Jugenddienst des Amtes für Soziale Dienste zuständig. (paff)